

Praktika für Lehrkräfte Land Brandenburg



Zweck und mögliche Ergebnisse des Praktikums

Durch Praktika bilden sich Lehrkräfte auf dem Gebiet der Berufs- und Studienorientierung fort. Die Lehrkräfte erhalten einen authentischen und vertieften Einblick in die sich ständig wandelnde Berufs- und Arbeitswelt.

Die Ergebnisse der Praktika helfen den Schulen, ihre Angebote zur Berufs- und Studienorientierung weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse der Praktika unterstützen die Praktikumsstätten (Unternehmen, Hochschulen u.a.) bei der Gewinnung ihres Nachwuchses und der Ausgestaltung ihrer Berufsausbildung.

Im Einzelnen sind folgende mögliche **Praktikumsergebnisse** vorgesehen:

- Entwicklung und Erprobung von Lern- und Arbeitsaufgaben für das Praxislernen
- Entwicklung von Unterrichtsmitteln
- Erkundung und Dokumentation geeigneter Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler, auch mit dem Hintergrund der Inklusion
- Entwicklung eines Vortrages/einer Präsentation zu beruflichen Anforderungen anhand konkreter Beispiele der Praktikumsstätte
- Entwicklung eines Vortrages/einer Präsentation zum Thema Nachwuchsgewinnung und schulischer beruflicher Voraussetzungen anhand konkreter Bezüge zu Praktikumsstätte und Schule

FAQ

Welches Verhältnis soll zwischen praktischem Mitarbeiten in der Praktikumsstätte und Arbeit an den Praktikumergebnissen bestehen?

Das Verhältnis sollte im Bereich 70 (praktische Mitarbeit) : 30 (Arbeit an Praktikumergebnissen) bis 50 : 50 liegen.

Einbindung des Praktikums in das Schulprogramm

Die Praktika für Lehrkräfte sollten zum Bestandteil des jeweiligen Schulprogramms werden. Sie können Mittel sein, um regionale Kooperationen zwischen Schulen und Partnern der Berufs- und Arbeitswelt auszubauen.

Praktika für Lehrkräfte können außerdem ein Mittel sein, den Unterricht in vielen Fächern lebensweltbezogen zu gestalten.

Beide Indikatoren einer guten Schule – die kontinuierlichen Kooperationen Schule – außerschulische Einrichtungen sowie der Lebensweltbezug des Unterrichts – werden im Orientierungsrahmen Schulqualität in Brandenburg untermauert.

FAQ

Ich möchte eher wenig Wind an meiner Schule um mein Praktikum machen. Handelt es sich denn nicht um meine individuelle Fortbildung?

Ein Praktikum im Alleingang ist nicht zu empfehlen. Um diese wichtige Form der Fortbildung zu verstetigen, ist die Einbeziehung Ihres Fachbereiches und Ihrer Schule im Sinne der Schulentwicklung unerlässlich.

Ich finde diese Fortbildungs idee sehr interessant, aber mir ist der konkrete Ablauf nicht ganz klar.

- 1 **Vorlaufphase:** Beratung mit Ihrem Fachbereich und Ihrer Schule; Akquise Praktikumsstätten; Beratung mit den Ansprechpartnern (siehe dieser Flyer)

- 2 *Vorbereitungsphase*: Gemeinsame Festlegung der Praktikumsresultate mit Ihrem Fachbereich und Ihrer Schule; Auswahl Praktikumsstätte; Vorstellung in und Vorabsprachen mit der Praktikumsstätte; Abstimmung Praktikumsplan (Tätigkeiten im Praktikumszeitraum); Fortbildungsantrag; ggf. Beratung mit den Ansprechpartnern (siehe dieser Flyer)
- 3 *Durchführungsphase*: praktische Mitarbeit und Arbeit an den Praktikumsresultaten in der Praktikumsstätte
- 4 *Auswertungsphase*: Abschluss und Präsentation der Praktikumsresultate; Reflexionen; Feedback; Planung Fortführung im Rahmen des Schulprogramms

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Praktikum ist eine Fortbildungsveranstaltung.

Lehrkräften darf für das Praktikum keinerlei Vergütung oder sonstige Leistung von der Praktikumsstätte gewährt werden.

Kosten für den Aufenthalt von Lehrkräften in der Praktikumsstätte dürfen dem Land Brandenburg nicht entstehen.

Während der Fortbildung besteht der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung aus dem Beschäftigungsverhältnis bzw. die Unfallfürsorge der Beamten. Ebenso greifen für eine etwaige Schadenshaftung das Haftungsprivileg (die Haftungserleichterung) der Beschäftigten bzw. die primäre Haftung des Landes für seine Beamten (vergleichbar damit, wenn beispielsweise Eigentum des Schulträgers beschädigt wird). Für Schäden, die einer Lehrkraft infolge unzureichender Sicherung der Praktikumsstätte entstehen, haftet die Praktikumsstätte auf der Grundlage gesetzlicher Haftpflichtbestände.

Die Lehrkräfte verpflichten sich gegenüber der Praktikumsstätte, über Vorgänge, die dem Schutz des Betriebsgeheimnisses oder dem Datenschutz unterliegen, Stillschweigen zu bewahren.

Die betrieblichen Anweisungen zum Arbeitsschutz sind zu beachten.

Während des Praktikums gilt für Lehrkräfte die Arbeitszeit der Praktikumsstätte.

FAQ

Wie wird mit entstehenden Reisekosten umgegangen?

Es gelten die Regelungen im Rahmen einer Fortbildung.

Wer berät mich in Fragen Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge?

Es beraten Sie: Ihre Praktikumsstätte und Ihr zuständiges Amt für Arbeitsschutz.

Wer trägt die Kosten für Arbeitsschutzbekleidung oder weitere spezielle Dinge?

Diese Kosten werden nicht erstattet. Dies ist ggf. bei der Wahl der Praktikumsstätte zu berücksichtigen. Teilweise können Praktikumsstätten auch spezielle Ausrüstung leihweise zur Verfügung stellen. Das ist im Einzelfall zu erfragen.

Ansprechpartner

Ansprechpartner im LISUM

Dr. Jörg-Ulrich Rauhut, Tel. 03378 209-256

Ansprechpartner im **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Doris Keilwagen, Tel. 0331 866-3875

Rainer Stock, Tel. 0331 866-3865

FAQ

Gibt es eine Empfehlung über die Dauer des Praktikums?

Das Praktikum sollte ca. fünf Tage dauern.

Darf das Praktikum auch zum Teil in den Ferien durchgeführt werden?

Ja, das ist möglich.

Sollte das Praktikum im Block durchgeführt werden? Ja, das ist zu empfehlen.

Welche Praktikumsorte sind zu empfehlen?

Die Praktikumsorte hängen von den angestrebten Praktikumsresultaten ab.

Grundsätzlich sollte eine schulnahe Praktikumsstätte als erstes in Erwägung gezogen werden, zum Zwecke der weiterführenden Kooperationen mit Ihrer Schule.

Mich interessiert ein solches Praktikum und meine Schule steht dem positiv gegenüber, aber woher bekomme ich einen Praktikumsplatz?

Wenden Sie sich an die in diesem Flyer genannten Ansprechpartner. Außerdem können Ihnen z. B. die Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern Unternehmen nennen, die Praktika für Lehrkräfte anbieten. Desweiteren können Sie die lokalen und regionalen Wirtschaftsförderer ansprechen.

Durchführung eines Praktikums für Lehrkräfte

(als Anlage zum Antrag auf Teilnahme an einer Fortbildung)

1. Angaben zur Lehrkraft

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel.-Nr./E-Mail _____

Schule _____

Anschrift _____

Tel.-Nr. _____

2. Angaben zur Praktikumsstätte

Name der Einrichtung _____

Branche _____

Anschrift _____

Ansprechpartner _____

Tel.-Nr./E-Mail _____

3. Angaben zum Praktikum

Beginn und Durchführungszeitraum des Praktikums _____

davon in unterrichtsfreien Zeiten _____

davon Freistellung in Unterrichtsstunden _____

4. Angaben zu den Ergebnissen des Praktikums (konkret, gemäß dieses Flyers)

5. Bestätigung der Praktikumsstätte (gemäß dieses Flyers)

Ort, Datum, Unterschrift Leitung Praktikumsstätte

6. Bestätigung der stattgefundenen Durchführung des Praktikums gemäß 2.)

Ort, Datum, Unterschrift Leitung Praktikumsstätte